

Auf Saale „Leinen los!“

SCHIFFFAHRT Nach der Corona-Pause können in der Kurstadt das Motorschiff „Bad Kösen“ und die Fähre wieder starten.

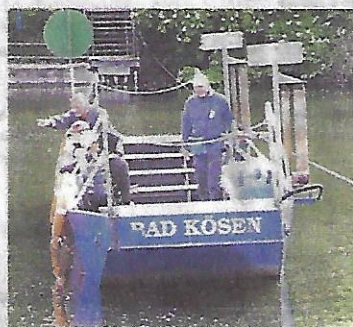


Heidi Penzin von der Personenschiffahrt Bad Kösen ist froh, dass die MS „Bad Kösen“ wieder starten kann.

FOTOS (2): HOLGER BEHRENS

BAD KÖSEN/BE/AG - An der Saale in Bad Kösen war es mehrfach zu hören: „Leinen los!“ Nach der wegen der Corona-Beschränkungen verhängten Zwangspause hat das Motorschiff „Bad Kösen“ der Saaleschiffahrt den Linienverkehr zwischen den Anlegestellen im Kurpark und unterhalb der Rudelsburg wieder aufgenommen. Nachdem auch durch die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Betreiber der Bad Köseiner Wehranlage, der Kopius Energie GmbH & Co KG, die notwendige Aufbretterung am Wehr vorgenommen worden war und so genügend Wasser in der Saale ist, konnte außerdem die Fähre in Betrieb gehen. Betreiber Manfred Berro ließ es sich dabei nicht nehmen, selbst als Fährmann zu agieren.

Das MS „Bad Kösen“ schippert nun viermal täglich auf der Saale auf- und abwärts. Jeweils 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15 Uhr starten die Fahrten am Anleger am Kurpark. An den Wochenenden und Feiertagen gibt es dann noch eine zusätzliche Fahrt mit Start um 16.30 Uhr. Dazu kann die Fähre jeweils von 10 bis 17 Uhr genutzt werden, um sich auf die andere Uferseite übersetzen zu lassen. Am Wochenende und an den Feiertagen ist das sogar bis 18 Uhr möglich. Viele Besucher der Kurstadt nutzten am vergangenen Wochenende bereits beide Angebote. Wie schon in den letzten Jahren ist montags Ruhetag.



Pächter Manfred Berro fungiert am ersten Wochenende auch als Fährmann.

„Hat jemand keine Maske dabei, können wir aushelfen.“

Manfred Berro
Inhaber

Allerdings gibt es bei den Motorbootfahrten - entsprechend der coronabedingten Richtlinien für den öffentlichen Personennahverkehr - die Vorgabe, dass die Passagiere eine Mund-

sen-Maske tragen. „Hat jemand keine Maske zur Hand, können wir aushelfen“, informiert Manfred Berro.

Auf der Fähre hingegen gilt die entsprechend vorgeschriebene Abstandsregelung von 1,50 Meter. „Es hat mich sowie alle Mitarbeiter unseres Teams gefreut, dass Personen, die eine Fahrt auf der Saale unternehmen wollten, diese Anweisungen ohne große Probleme umgesetzt haben und dafür volles Verständnis zeigten, ebenso wie bei den Fährfahrten“, blickt Fährpächter Manfred Berro auf den Start zurück. Es sei ein Anfang gewesen, aber eben nicht vergleichbar mit den verlängerten Wochenenden in Verbindung mit dem Himmelfahrtstag der zurückliegenden Jahre. „Wir sind dennoch froh, dass wir wieder ablegen konnten“, so Berro.

Entsprechend der jetzt gültigen Verordnung sind derzeit allerdings noch keine Sonderfahrten möglich. Manfred Berro: „Nachfragen dazu erreichen uns ständig, aber die derzeit gültige fünfte Verordnung des Landes über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus lässt dies noch nicht zu. So müssen wir die Interessenten noch vertrösten. Wir hoffen jedoch, dass wir auch in dieser Hinsicht schrittweise wieder zur Normalität zurückkehren können.“

» Weitere Informationen und Fahrplan im Internet unter www.saaleschiffahrt.de